WP-1-822 Lebensgrundlagen erhalten

Antragsteller*in: LAG Tierschutzpolitik
Beschlussdatum: 26.11.2021

Änderungsantrag zu WP-1

Von Zeile 822 bis 824 einfügen:
Pestiziden kurzfristig. Besonders die für die Artenvielfalt kritischen Pestizide finden keinen Einsatz mehr und für Pestizide, die in Kombination stärker toxisch wirken, gibt es verbindliche Grenzwerte, die niedriger sind als der jeweilige Einzelgrenzwert. Als Steuerungsinstrument setzen wir auf eine NRW-Pestiziddatenbank, mit der die Abkehr von Pestiziden für alle transparent und

Begründung

Studien belegen, dass eine auch sehr geringe Konzentrationen von mehreren Einzelpestiziden, die weit unter den jeweils zulässigen Höchstgrenzen liegen, eine viel toxischere Wirkung entfalten, als aufgrund der Einsatzkonzentrationen zu vermuten wäre. Daher wäre pro Pestizid ein niedrigerer "zweiter Grenzwert" sinnvoll, der gelten soll, sobald zwei oder mehr Pestizide zusammen ausgebracht werden.